

Das Künstlergespräch / *The Artist Talk*

Wir laden herzlich dazu ein, im Anschluß an die Performances am **Künstlergespräch** teilzunehmen. In kleinen Gruppen haben Sie die Möglichkeit den KünstlerInnen Fragen zu stellen oder die Fragen der KünstlerInnen zu beantworten. Wie bei einem Speed-dating sind es je Werk 5 Minuten, dann wird zum nächsten gewechselt.

Dabei kommt es nicht darauf an, daß Sie „vom Fach“ sind. Die Erfahrungen der vergangenen **Raw & Polished** Abende haben gezeigt, daß für die KünstlerInnen gerade auch die Feedbacks von „Laien“ besonders wertvolle Denkanstöße für eine weitere Bearbeitung der Stücke geben können. Lassen Sie sich und den KünstlerInnen diese Möglichkeit nicht entgehen!

*You are very welcome to participate in the **Artist Talk** after the performances. In small groups you have the opportunity to ask the artists questions or to answer the questions from the artists. Like a speed dating, there are 5 minutes available for each piece, then you move to the next one. You really do not have to be an „expert“, the experiences of the past **Raw & Polished** evenings have shown that for the artists, especially the feedback from „laymen“ can be particularly valuable food for thought for further processing of the pieces. Don't miss this opportunity for you and the artists!*

Anregungen für das Feedback/ *Ideas for the feedback* - nach/by Liz Lerman

1)	Positive Bestätigung z.B.: > das gefällt mir > das bleibt hängen > das hat mich bewegt	<i>Positiv feedback</i> example: > I liked... > I will remember... > I was touched by...
2)	Fragen der Zuschauer z.B.: > Was meint Ihr mit	<i>Questions from the spectator</i> example: > What do you mean by...
3)	Meinungen der Zuschauer - z.B. > das ist für mich unstimmig > das hat mir gefehlt oder: > das würde ich an eurer Stelle so machen	<i>Opinions of the spectator</i> example: > this was disagreeable... > I missed... or > In your place, I would do it this way:
4)	Fragen der Künstler an die Zuschauer	<i>Questions from the artists to the audience</i>
5)	Reflektion Welche Gedanken stößt das Stück bei dir an? Was bewegt das Stück bei dir?	<i>Reflection</i> <i>Which thoughts happen in you, seeing this piece? How does the piece move you?</i>

Unterstützt von:



Raw & POLISHED

OFFENE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR TANZ
OPEN PRESENTATION PLATFORM FOR DANCE

11. Oktober 2026 | 18 Uhr
Tanzzentrale, Fürth

Raw & Polished ist ein Abend, der Tanzschaffende einlädt sowohl **work in progress**, als auch **fertige** Werke oder Ausschnitte davon zu präsentieren. Dabei können choreographisch-gesetzte, ebenso wie improvisatorische Strukturen den Arbeiten zugrunde liegen. Die auftretenden KünstlerInnen erhalten ein Video von ihrem Auftritt.

Als Zuschauer sind alle tanzinteressierten Menschen willkommen.

Gezeigt werden mehrere Präsentationen von maximal 10 Minuten Länge.

Die maximale Gesamtspielzeit ist etwa 90 Minuten, unterteilt durch eine Pause.

Im Anschluß an die Showings besteht die Möglichkeit an einem **Künstlergespräch** teilzunehmen, daß dem Publikum und den Künstlern die Gelegenheit gibt, in kleinen Gruppen mit einem strukturierten Rahmen Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Anmeldung von Präsentationen für die kommenden Termine bei den Veranstaltern.

Veranstalter: Henrik Kaalund & Anne Devries

Kontakt: rawandpolished@gmail.com

Nächste Termine: Frühjahr und Herbst 2027

Weitere Infos: www.tanzzentrale.de und facebook.com/RawAndPolished

Das Projekt wird unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.



Pure Laine

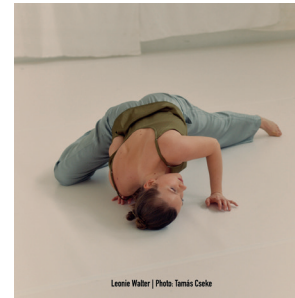
„Pure Laine“ [“Reine Wolle”] ist ein autobiografisches Werk, das Elizabeths Herkunft aus Québec, Kanada, widerspiegelt. Als Hommage an die Wurzeln, die Schönheit und die verborgenen Schätze der Kultur Québecks geschaffen, würdigt das Stück all das, was sie geprägt hat. Zugleich birgt es eine leise Mahnung: das Kostbare zu schützen, das zu bewahren, was zu verschwinden droht, und das Erbe, das uns ausmacht, fest im Herzen zu behalten.

Zu hören ist die Stimme einer der bedeutendsten Persönlichkeiten Québecks – René Lévesque (Québec, 1973).
Folkmusik aus Québec, interpretiert von Jacques Dupuis.

Pure Laine [“Pure Wool”] is an auto-biographical piece which reflects Elizabeth’s origins from Québec, Canada. Created as homage to the roots, beauty and hidden treasures of Québec culture, the piece celebrates what has shaped her. At the same time, it carries a quiet warning: to protect what is precious, to safeguard what may disappear, and to hold close the heritage that defines us.

*Voice from one of Québec’s most important figures- René Lévesque. (Québec in 1973)
Québec folk music performed by: Jacques Dupuis.*

Dance / choreographie / concept: Elizabeth Riley (FR-CAN)
Info: Instagram @_elizabeth.riley_



Ich kann tanzen

„Ich kann tanzen“ ist der Titel des vom österreichischen Komponisten Georg Kreisler verfassten Liedes, welches 1972 in dem Album „Vorletzte Lieder“ erschien.
Augenscheinlich heiter, doch tief melancholisch schaffen die eindringlichen Worte Kreislers in jedem Zuhörer eigene innere Bilder. Leonie Walter hat versucht die ihrigen tänzerisch darzustellen.

*„Ich kann tanzen“ is the name of the song which has been written in 1972 by the Austrian composer Georg Kreisler and which was released in the album „Vorletzte Lieder“.
Apparently cheerful though deeply melancholic the immersive words of Kreisler create individual pictures within every listener. Leonie Walter tried to interpret hers through dance.*

Dance / choreographie / concept: Leonie Walter (GER)
Info: Instagram @leoniemariewalter

Raw & Polished is an evening that invites dance artists to present both **works in progress** and **finished pieces** or excerpts thereof. The works can be based on choreographed or improvisational structures.

The performing artists will receive a video of their performance.

All dance enthusiasts are welcome as audience members.

Several presentations, each no longer than 10 minutes, will be shown.

The total running time is approximately 90 minutes, including an intermission.

Following the showings, there will be an opportunity to participate in an artist talk, giving the audience and artists the chance to ask and receive questions in small groups within a structured framework.

Admission is free; donations are welcome!

To register for presentations at upcoming events, please contact the organizers.

Organizers: Henrik Kaalund & Anne Devries

Contact: rawandpolished@gmail.com

Next dates: Spring & Autumn 2027

Further information:

www.tanzzentrale.de and facebook.com/RawAndPolished

This project is supported by Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG



KALEIDOSCOPE

KALEIDOSCOPE zeigt die unterschiedlichen Farben und Facetten des Jazz Dance. Wie in einem Kaleidoskop verändert sich die Bewegung immer wieder: von emotionalem und fließendem Lyrical Jazz über die expressive Theatralik des Musical Jazz bis hin zur selbstbewussten Energie des Sassy Jazz. Eine Solo-Performance über Vielseitigkeit, Ausdruck und die Freiheit, verschiedene Seiten tänzerisch miteinander zu verbinden.

KALEIDOSCOPE explores the different colours and facets of jazz dance. Like a kaleidoscope, the movement constantly shifts: from the emotional fluidity of Lyrical Jazz to the expressive theatricality of Musical Jazz and the confident energy of Sassy Jazz. A solo performance celebrating versatility, expression and the freedom to bring different sides of dance together.

Dance / choreographie / concept: Joel Kofi Mills (GER)

Info: Instagram: @_jxoel | Facebook: Joel Mills



Milchglas

Das Gefühl zu fallen,
Watte im Kopf.
Eine kaputte Telefonleitung,
ein Kaleidoskop.
Die Welt hinter Milchglas,
immer knapp außer Reichweite.

*Feeling like you're falling,
cotton in your head.
A broken phone line,
a kaleidoscope.
The world behind frosted glass,
always just out of reach.*

Dance / choreographie / concept: Vanessa Konrad (GER)

Info: Instagram: @_nessa._13_



Nicht kompostierbar - ein getanztes Stilleben

Was bleibt, wenn der organische Körper den unausweichlichen Zerfall erlebt?
Gewissheit zu finden ist unmöglich. Zum Glück!
Denn das Rätsel des Ewigen hält die Menschheit über die individuelle Vergänglichkeit hinaus am Leben.
Sterblichkeit! Und das durch und durch menschliche Verlangen, herauszufinden was mit der Seele passiert, wenn das Herz aufhört zu schlagen.

«Not degradable- a danced still-life »

What remains, when the organic body undergoes the inevitable decomposition?

Finding certainty is impossible. Luckily!

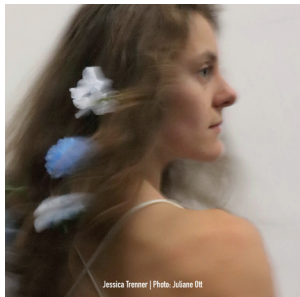
Because the riddle of the eternal is what keeps humanity alive beyond the individual ephemerality.

Mortality! And the deeply human longing to know what happens to the soul after the heart stops beating.

Choreographie / concept: Alva Cecilia Winter (GER)

Dance: Alicia Janke (GER)

Info: Instagram: @alvaceciliawinter @lici_2212



Longing

Die zeitgenössische Tanzperformance „longing“ behandelt das Thema Sehnsucht und wie wir dieses Gefühl wahrnehmen können.

The contemporary dance performance „longing“ explores the theme by asking questions about how we can perceive this feeling.

Choreographie / concept: Juliane Ott (GER)

Dance: Jessica Trenner (GER), Waki Inoh (JPN)

Info: Instagram: @_juli.a.n.e_ @jes.sy_tr @waki_inoh



DAS CHAOS

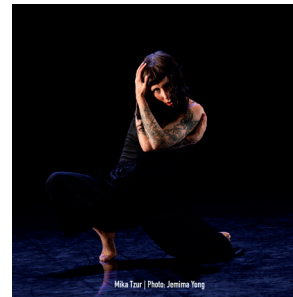
Ich hab Listen.
Ich schaff das alles gleichzeitig.
Jetzt ist mir was runtergefallen.
Oh man. Jetzt nochmal.
Ups.
Ein kurzes Stück über das kleine Chaos des Alltags.
Nach Heinrich Landesmann.

*I have lists.
I can do all of this at the same time.
Now I dropped something.
Oh man. Let's do that again.
Oops.
A short piece about the little chaos of everyday life.
After Heinrich Landesmann.*

Choreographie / concept: Lea Kesisogluligil (GER)

Dance: Bastian Seelmann (GER)

Info: Instagram @Lea.302018 @seelmannbastian



Soft Prey

Ein zeitgenössisches Solo-Tanzstück, inspiriert von Han Kangs Roman *Die Vegetarierin*. Das Solo begreift den Körper als ein durch Verweigerung definiertes „Wesen“ – eine menschliche Gestalt, die ihr eigenes Fleisch und ihre Zugehörigkeit zur menschlichen Spezies ablehnt. Durch gebundene Spannung, extreme Zurückhaltung und körperliche Ausdauer erkundet das Stück jene Schwelle, an der ein Körper das Menschsein verlernt und gesellschaftliche Kontrolle abstreift, um in einen rohen, wilden und nicht-menschlichen Daseinszustand zu verfallen.

A solo contemporary dance piece Inspired by Han Kang's The Vegetarian. This solo frames the body as a „Creature“ defined by refusal—a human form rejecting its own flesh and species. Through bound tension, extreme restraint, and physical endurance, the piece explores the threshold where a body unlearns humanity, shedding social control to collapse into a raw, feral, and non-human state of being.

Dance / choreographie / concept: Mika Tzur (ISR)

Info: Instagram @mikatzur_ | <https://mikatzur9.wixsite.com/mika-tzur-dance>

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG